

Eltern in Trennung

Wie behalten sie die Kinder im Blick?

Eine Trennung der Eltern ist für alle Beteiligten schwer und emotional. Die Kinder sind in dieser Situation oft überfordert und leiden - egal in welchem Alter - unter den Entscheidungen der Eltern. Aber Eltern bleiben Eltern, auch nach einer getrennten Partnerschaft. In Ihrer Verantwortung liegt es, dass die Kinder gut mit ihrer neuen Lebenssituation umgehen können. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Bedürfnisse Kinder in dieser Situation haben und was Sie als Eltern dafür tun können, Ihren Kindern vor, während und nach der Trennung ein stabiles Umfeld zu geben und Ängste zu nehmen.

Mi, 28.01.2026, 19:30 Uhr

Grundschule, Feldstraße 15

Zugang über den Parkplatz Meyerstraße

Sebastian Möller

Kursnummer: 03105003

Die Veranstaltungsreihe findet statt in Kooperation mit der VHS des Landkreises Diepholz, Bibliothek Stuhr-Brinkum, Fachdienst Jugend, Sozialraumteam Stuhr, Ambulante Kinder- und Jugendhilfen Stuhr (Venito Diakonische Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien Region Mittelweser, reisende werkschule scholen e. V.)

**Projektverantwortliche von den
Ambulanten Kinder- und Jugendhilfen Stuhr:
Maren Friedel und Tanja Sievers**

Die Vorträge sind entgeltfrei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei der VHS unter 04242 976-4444. Spontane Veranstaltungsbesuche sind aber auch ohne Anmeldung möglich. Fragen zu Kursinhalten unter 0421 8400482.

Grundschule Stuhr-Brinkum, Eingang über Parkplatz Meyerstraße



Volkshochschule des Landkreises Diepholz
Am Petermoor 1 B, 27211 Bassum

Telefon 04242 976-4444

Telefax 04242 976-1766

vhs@vhs-diepholz.de

www.vhs-diepholz.de



Werkstatt Erziehung
**Erziehung ist (kein)
Kinderspiel**

Vortragsreihe für Eltern
Juli 2025 - Januar 2026

Werkstatt Erziehung »Erziehung ist (k)ein Kinderspiel« – Vortragsreihe

Diskriminierung und Kinder

Jedes Kind hat das Recht, ohne Diskriminierung und Ausgrenzung aufzuwachsen. Trotzdem erleben auch Kitakinder schon Rassismus und Diskriminierung (z.B. aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihres sozialen Status). Diese verletzenden Erfahrungen können negative Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl und die weitere Identitätsentwicklung haben. Wir wollen in der Veranstaltung gemeinsam darüber sprechen, was Diskriminierung genau ist, welche möglichen Folgen Diskriminierung für Kinder bedeuten und vor allem, wie wir als Erwachsene Diskriminierungen erkennen und darauf reagieren können. Gemeinsam überlegen wir, wie wir auch mit jungen Kindern über Diskriminierungs- und Ausgrenzungserfahrungen sprechen können, womit wir sie stärken können und wo Unterstützung und Ansprechpersonen zu finden sind.

Mi, 27.08.25, 19:30 Uhr

Grundschule, Feldstraße 15

Zugang über den Parkplatz Meyerstraße

Olan Scott Pinto, Ingmar Pech

Kursnummer: 03105005

Erziehung bedeutet Beziehung

Grundsätze der gewaltfreien Kommunikation (GfK)

Liebevolle Beziehungen fördern und gleichzeitig die eigenen Bedürfnisse im Blick behalten. Manchmal ist der Spagat anstrengend und scheint unüberwindlich. Die empathische Kommunikation bietet Eltern Möglichkeiten und Unterstützung im herausfordernden Alltag mit Kindern und Jugendlichen. Auch wenn die Themen sich unterscheiden, die Bedürfnisse aller Menschen bleiben gleich: Freiheit, Selbstbestimmung, Harmonie, Sicherheit.... wünschen wir uns alle. Durch klare Kommunikation ist es möglich, auch gegenseitige Meinungen mit Respekt und Freundlichkeit zu besprechen. Die Grundsätze der Gewaltfreien Kommunikation von Marshall Rosenberg sind das Fundament dieser Arbeit und haben bisher vielen Menschen geholfen, Konflikte zu lösen.

Mi, 24.09.25, 19:30 Uhr

Grundschule, Feldstraße 15

Zugang über den Parkplatz Meyerstraße

Ute Niemann

Kursnummer: 03105001

Ist mein Kind depressiv?

Depressionen im Kindes- und Jugendalter erkennen, verstehen und handeln

Wann ist man noch „tieftraurig“ und wann schon „depressiv“? Gibt es Unterschiede zwischen einer Depression bei Jungen und Mädchen? Und wer kann das überhaupt feststellen? In diesem Vortrag wird erläutert, was eine Depression ist und wie sie sich bei Kindern und Jugendlichen zeigt. Es werden Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten ebenso erläutert wie das Schaffen eines gesunden Umfeldes für betroffene Kinder. Auch die Perspektive von den Angehörigen der Betroffenen (Eltern, Großeltern, Geschwister) wird besprochen. Wir diskutieren gemeinsam, wie Mütter, Väter und weitere Bezugspersonen dem Kind zur Seite stehen und es unterstützen können.

Mi, 26.11.25, 19:30 Uhr

Grundschule, Feldstraße 15

Zugang über den Parkplatz Meyerstraße

Lena Seeba

Kursnummer: 03105002